



Erlangen 7/8 1904

Hochverehrter Herr Professor,

Hersuchen Dank für den Globus-Artikel, dessen Inhalt mir ja bereits durch
frühere mündliche Mitteilung bekannt war. Die Schäpir-Sage erzählt auch Rawvini
I S. 190 Artikel سجستان. Neulich wurde ich auf Ihre Note über جلستان
EDMg 28. Band S. 320 aufmerksam und dachte mir Augenblick davon mir
die Leidener Ibn al-Gauzi-Handschrift, welche Sie ja auch in der handsch. Stud.
besitzt haben, kommen zu lassen. Dann aber verständete ich darauf, daß ich selbst
zu sehr anderswo in Anspruch genommen bin und gerne zunächst mit meinen
Annedächtesten aufzuräumen möchte. Hoffentlich enthält Ibn al-Gauzi nicht zu
viel über mündliche Erzählungskורות vom Schlage des Ibn al-Mayāzisi
(Mas'idi VIII S. 161 ff.). Ich bin stark überstrahlt und kann nicht mehr
viel überwäligen. Wahrscheinlich dankte ich im Finavri, dass der Hiemus
als انوسو noch in der Traditionslitteratur vorkommt. Ihre Geburtsansprache
habe ich den letzten Tagen auch mehrfach eingeschrieben. Littmann von mehreren
Tagen hier. Den Urtija II habe ich nicht erhalten, dagegen die Handschrift,

Wird aber für meine Zwecke doch nicht enthalt. Vielleicht komme ich im
September auf dem Weg nach Bozen durch Budapest, wo dasjenige
gedenke ich zu drucken.

Mit bestem Gruss

Ihr ergh.

Georg Jacob